

Wachstum und Multiplikation

An vielen Orten in der Schweiz zeigt sich: Kirche wächst! In Gemeinden starten Menschen mit einer neuen Initiative, junge Menschen beginnen ihre Form von Kirche zu gründen und in bestehenden christlichen Communities wächst das geistliche Leben und das Miteinander. Beim Wachstum steht nie einfach die Anzahl Personen im Vordergrund, sondern uns interessiert Wachstum in drei Dimensionen: in die Tiefe des Glaubens, in die Stärke der Community und in der Wirkung in der Gesellschaft.

Dabei ist klar: Wir Menschen können Wachstum nicht «machen», sondern das Entstehen und Wachsen von Kirche entspringt Gottes Wirken. Unsere Aufgabe ist es wahrzunehmen, was Gott vor Ort bereits erwirkt hat und durch unser Mittun sein Wirken zu unterstützen. Zum Wachsen gehören ebenso das Aufhören und Beenden. Die Module dieses Semesters vermitteln die Kenntnisse, Fertigkeiten und Haltungen, die für kirchliches Wachsen und auch für das Beenden von kirchlichen Tätigkeitsfeldern wichtig sind.

Modul 1: Kirche wächst im Kontext

Inhalt:

Wenn Kirche wächst, kann dies je nach Kontext sehr unterschiedlich ausgestaltet sein, aber gleichwohl folgen kirchliche Wachstumsprozesse einer bestimmten Logik, die sich bereits in den biblischen Schriften zeigt. Dabei steht nicht ein neues Angebot im Vordergrund, sondern ein gemeinsamer Prozess ins Unbekannte. Das Modul vermittelt die theologischen Grundlagen von kirchlichen Wachstumsprozessen und zeigt vielfältige Tools, wie Wachstumsprozesse praktisch und geistlich gestaltet werden können. Bevor Neues entstehen kann, muss oftmals etwas anderes beendet werden. „Kirchliche Sterbeprozesse“ sind deshalb ebenfalls Inhalt dieses Moduls. Zudem lernen die Teilnehmenden einfache Instrumente kennen, wie Wachstumsprozesse evaluiert werden können, um laufend aus den Erfahrungen zu lernen. Die zweiten Unterrichtstage sind dem Praxistransfer und den Haltungen gewidmet.

Dozierende:

Ariane Albisser, Dozentin für Kirchengeschichte und Ethik, bis 2024 Assistentin am Institut für Reformationsgeschichte, Universität Zürich, postgraduate-Vertiefungsstudium zu Religionsphilosophie und Ethik in Birmingham (UK)

Karl Wolf, Studium der Philosophie, Theologie und der analytischen Psychologie, katholischer Priester in Küsnacht (ZH), Psychotherapeut in Zürich, Spiritual in der Ausbildung von Seelsorgenden des Bistums Chur, Engagement im Verein incontro an der Zürcher Langstrasse, der sich für Menschen am Rand unserer Gesellschaft einsetzt.

Pfr. Ruedi Beck, Co-Leitung Reuss-Institut, katholischer Priester mit langjähriger Erfahrung in Pfarreien und der Gründung und dem Aufbau von neuen christlichen Gemeinschaften

Pfrn. Sabine Brändlin, Co-Leitung Reuss-Institut, reformierte Pfarrerin mit langjähriger Erfahrung in Kirchgemeinden und Kirchenleitung, MAS in Management für Non-profit-Organisationen

Daten:

Reuss-Institut | St. Karlistrasse 11 | 6004 Luzern | Schweiz

Telefon: +41 41 521 04 54 | E-Mail: info@reuss-institut.ch | Internet: reuss-institut.ch

2. und 3. März 2027: Wachstumsprozesse und Evaluation: Ariane Albisser, Ruedi Beck und Sabine Brändlin
16. und 17. März 2027: Praxistransfer, Persönlichkeitsentwicklung und Studiengruppe: Karl Wolf, Ruedi Beck und Sabine Brändlin

Modul 2: Kirchengeschichtliche und biblische Perspektive

Inhalt:

Gott hat Abraham gerufen und ihn ins Unbekannte gesandt: Daraus ist das Volk Israel entstanden. Jesus hat seine Jünger gerufen: Daraus ist die Jesusbewegung entstanden. An Pfingsten war es der Heilige Geist, der kirchliche Gemeinschaft geschaffen hat. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen von biblischen Wachstumsprozessen und zeigt an Beispielen aus der Kirchengeschichte, wie kirchliche Orte neu entstanden und auch wieder vergangen sind.

Dozierende:

Ariane Albisser

Prof. Dr. Thomas Schumacher. Professor für neues Testament, Universität Fribourg

Pfr. Ruedi Beck

Daten:

6. April 2027: Kirchengeschichte: Ariane Albisser

7. April 2027: Bibel: Thomas Schumacher

20. und 21. April 2027: Praxistransfer, Haltungen und Studiengruppe: Ruedi Beck und Ariane Albisser

Modul 3: Multiplikationsprozesse begleiten

Inhalt:

Wenn eine neue Initiative an einem Ort etabliert ist, kann das Erfolgsmodell auch an anderen Orten gestartet werden. Man spricht hier von der Multiplikation, also der Vervielfältigung einer Initiative in einem neuen Kontext. Beispiele dafür sind Kirche Kunterbunt oder die Hiking Church. Das Modul vermittelt die Grundlagen, wie Multiplikationsprozesse begleitet werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem beim Coaching von neuen kirchlichen Initiativen und der Frage, wie neue Leitungspersonen gefördert und für ihre Aufgabe vorbereitet werden können. Mit dem Besuch in der Thomas-Kirche in Basel lernen die Teilnehmenden zudem eine Gemeinde kennen, die sich in den vergangenen 40 Jahren durch vielfältige Formen von Multiplikation weiterentwickelt hat.

Dozierende:

Marco Martina: Dipl. Religionspädagoge, Coach in der Praxis ZHAW, Berufungsscoach WaVe, «Kirchlich» in einer Missione cattolica di lingua italiana aufgewachsen, hat lange als Jugendseelsorger im Pastoralraum Schaffhausen-Reiat gewirkt und arbeitet aktuell bei der Jugendseelsorge Zürich als Leiter der AKJ Zürich-Stadt und Ressortverantwortlicher Aus- und Weiterbildung.

Pfr. Ruedi Beck, Co-Leitung Reuss-Institut

Pfrn. Sabine Brändlin, Co-Leitung Reuss-Institut

Daten:

4. Mai 2027: Lernprozesse begleiten, Pädagogik und Coaching: Marco Martina

5. Mai 2027: Multiplikationsprozesse: Ruedi Beck und Sabine Brändlin

18. Mai 2027: Praxistransfer, Haltungen und Studiengruppe: Ruedi Beck und Sabine Brändlin

30. Mai 2027: Exkursion: Thomas-Kirche Basel (ganztägig)

Inhalt:

Bei Wachstumsprozessen spielt die interne und die externe Kommunikation eine zentrale Rolle. Sie stellt sicher, dass alle involvierten Personen über das Vorhaben gut informiert und beteiligt sind. Die externe Kommunikation macht eine neue Initiative einem breiteren Kreis von Personen bekannt und lässt sie am weiteren Weg teilhaben. Das Modul vermittelt Grundprinzipien und verschiedene Formen der internen und externen Kommunikation und behandelt Fragen der strategischen Kommunikation und der Krisenkommunikation. Ein spezieller Fokus ist auf die Kommunikation mit Social Media gelegt.

Dozierende:

Urban Schwegler, bis 2023 als Kommunikationsleiter der katholischen Kirche der Stadt Luzern, Weiterbildung in Medienarbeit und Kommunikation, seit 2023 Mitglied der Geschäftsleitung der Staatskanzlei Luzern und verantwortlich für die amtlichen Publikationen des Kantons Luzern.
Romina Monferrini, Mitarbeiterin Reuss-Institut, Theologin MA und Religionspädagogin BA, tätig in einer Pfarrei in der Stadt Luzern sowie im digitalen Raum von Kirche, freischaffende Beraterin und Referentin für Digitale Pastoral und Doktorandin in Pastoraltheologie
Karl Wolf
Pfr. Ruedi Beck, Co-Leitung Reuss-Institut
Pfrn. Sabine Brändlin, Co-Leitung Reuss-Institut

Daten:

31. Mai 2027: interne und externe Kommunikation: Urban Schwegler
01. Juni 2027: interne und externe Kommunikation (Vormittag): Urban Schwegler, Praxistransfer und Haltungen (Nachmittag): Ruedi Beck und Sabine Brändlin
15. Juni 2027: Praxistransfer, Persönlichkeitsentwicklung und Studiengruppe: Ruedi Beck und Sabine Brändlin
16. Juni 2027: Social Media (Vormittag): Romina Monferrini, Praxistransfer (Nachmittag): Ruedi Beck und Sabine Brändlin

Konklusionstag und Kompetenznachweise

Nach den vier Modulen findet ein Konklusionstag statt, der die Inhalte des ganzen Semesters bündelt und in einen grossen Zusammenhang stellt. Anschliessend finden zwei Kompetenznachweise statt.

Daten:

22. Juni 2027: Konklusionstag: Ariane Albisser
23. Juni 2027: schriftliche Prüfung: Ariane Albisser
29. Juni 2027: Präsentation mit Kolloquium und Einzelgespräch: Ariane Albisser

Allgemeine Informationen zu den Reuss-Modulen:

Jedes Modul beinhaltet folgende Elemente:

- a) **Digitale Vorphase** mit Videos, Audios und Lektüre (ca. 5 Tage Selbstlernzeit innerhalb von drei Wochen vor dem Präsenzunterricht)
- b) **Präsenzunterricht** an zwei Mal zwei Tagen im Reuss-Institut Luzern.
- c) **Praxisaufgabe:** Nachbearbeitung und konkrete Aufgaben zur eigenen kirchlichen Praxis (1 Tag Selbstlernzeit)

Tagesablauf:

Morgengebet 8:45, Unterricht 9:10-16.50 inkl. Pausen und Mittagessen, anschliessend Abendgebet 17:00-17:10.

Zielgruppe:

Die Reuss-Module können von Personen besucht werden, die als angestellte, freiwillige oder ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kirche oder in neuen Initiativen tätig sind.

Ort:

Reuss-Institut, St. Karlistrasse 11, 6004 Luzern, +41 41 521 04 54

Preise pro Modul:

Pro Modul: CHF 625 (inkl. Mittagessen) mit Material der digitalen Vorphase.

Anmeldung:

Die Anmeldung muss bis spätestens 5 Wochen vor Modulstart erfolgen unter: info@reuss-institut.ch oder www.reuss-institut.ch. Die Anmeldung gilt als definitiv, wenn die Studiengebühren überwiesen sind.

Bankverbindung: Reuss-Institut, 6004 Luzern,
IBAN CH93 0900 0000 1540 3195 0

Bei einer Abmeldung bis 30 Tage vor Modulstart wird die Hälfte der Kurskosten zurückerstattet.

Anschliessend werden 100% des Gesamtbetrages (exkl. Mittagessen) verrechnet. Die Annullierung ist kostenlos, wenn von der angemeldeten Person ein Ersatz gefunden werden kann.

Die Teilnahme eines Reuss-Moduls wird schriftlich bestätigt.